

Börse • Handel • Wirtschaft

Ämtliche sächsische Notierungen vom 18. Februar.

Dresden. Das Geschäft war ruhig. Das Interesse für Aktienwerte war äußerst gering. Die Kursveränderungen entwickelten sich nach beiden Seiten hin — von drei Ausnahmen abgesehen — im Ausmaß von 1-3 Prozent. Rentenwerte hatten bessere Umsätze, doch brädelten auch hier die Kurse ab. Am Bankmarkt zogen Sächsische Bank um 2,75, Reichsbank um 1,50 Prozent an. Maschinenaktien und Stahlaktien waren um 2 Prozent niedriger. Am Textilmarkt setzten Dittersdorfer Filz ihre Abwärtsbewegung um 8 Prozent fort. Feinster lagen Dresdener Nähwägen und Geraer Stridgarn mit je 2 Prozent. Von den Diversen gewannen Polyphton 5,50 Prozent. Am Brauereimarkt hatten die empfindlichsten Kurstrücker Grünerbräu mit 5 Prozent. Bedeutende Veränderungen hatten Elektrowerte und Fahrradaktien. Von keramischen Werten rückten Keramag 3, Mimosa 2,50, Vereinte Photo-Alten, dergl. Genusscheine je 2 Prozent ein. Dagegen erholten sich Dresdener Albumin-Genusscheine um 2 Prozent.

Leipzig. Nach lebhaftem Anfang nahm die Börse wieder einen schwächeren Verlauf und die Kurse lagen mit geringen Ausnahmen uneinheitlich. Berliner Handelsgesellschaft lagen 2, Reichsbank 11 Prozent niedriger. Höher bewertet wurden Sächsische Bank um 2, Polyphton um 6,50 Prozent. Anleihen still.

Chemnitz. An der Börse gaben die Kurse weiter leicht nach. Dresdener Schnellpreisen, Böge und Reiniger verloren bis zu 2 Prozent. David Richter, Schönberr und Wollenerwerke besserten sich bis zu 2 Prozent. Dittersdorfer Filz gaben bis zu 2 Prozent nach. Bankaktien hatten ganz geringe Einbußen zu verzeichnen.

Leipziger Produktbörse. Weizen, inländ., 74,5 Kq. 230 bis 236; Roggen, hiesiger, 70 Kq. 155-159; Sandroggen 71 Kq. 156-160; Sommergerste, inländ., 170-180; Wintergerste 155 bis 160; Hafer 132-142; Mais amerikanischer 166-168; Mais Cinquintino 174-204; Erbsen 190-210. Die ämtlichen Notierungen laufen für prompte Ware Parität frachtfrei Leipzig. Alles bezahlt und Brief.

Der Seidemann-Konkurs. Die Gläubigerversammlung der Seidemann-Röbberthal-Werke, an deren Inhaber Seidemann die Sächsische Wohlfahrtskasse bekanntlich über zwei Millionen Mark Kredite und Bürgschaften gegeben und zum großen Teil verloren hat, beschloß das Konkursverfahren aus Mangel an Masse einzustellen. Einer Schuldenlast von rund 1 1/2 Millionen Mark stehen 600 Mark gegenüber.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 18. Februar. Börsenbericht. Tendenz: Schwach. Vorbörsliche Aufträge zu einer teilweise freundlicheren Tendenz waren beim Börsen-

beginn wieder verflohen. Infolge des wieder geringen Geschäftes war die Börse durch den Rückgang der Kursstärkewerte und Chabedatten verstimmt, so daß der Beginn überwiegend weiter nachgebend war. Am Geldmarkt war eine Erleichterung festzustellen. Tagesgeld 5-7 Prozent und teilweise 4 1/2 Prozent. Monatsgeld 7-8 1/2 Prozent. Warenwechsel 5 1/2-6 Prozent. Im weiteren Verlauf wurde die Tendenz ausgesprochen schwach. Die Spekulation schritt zu Standabgaben.

Devisenbörse. Dollar 4,18-4,19; engl. Pfund 20,31 bis 20,38; holl. Gulden 167,88-168,22; Danz. 81,33-81,49; franz. Franc 16,37-16,41; schweiz. 80,76-80,97; Wela. 58,28-58,40; Italien 21,90-21,94; schwed. Krone 112,26-112,48; dän. 112,07 bis 112,29; norweg. 111,93-112,15; tschech. 12,39-12,41; österr. Schilling 58,93-59,05; Argentinien 1,57-1,58; Spanien 50,66 bis 50,75.

Produktbörse. Die Tendenz des Berliner Getreide-marktes war im Anschluß an die scharfen Preisrückgänge Nordamerikas und der billigeren Offerten Südamerikas matt und nachgiebig. Das Roggenabnahmeproblem scheint trotz Stützungsfällen keineswegs nennenswert gebessert. Es frömt sowohl in Waagen- wie auch in Rahntroggen eine außerordentliche Warenfülle auf den Markt. Das Ausland versucht teilweise früher getätigte Roggenkäufe zurückzuzuregulieren.

Getreide und Ölfrüchte per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

Weiz. märk.	18. 2.	17. 2.	Weizfl. f. Bln.	8,0 8,5	7,7 8,5
pommerisch	231-234	235-238	Roggl. f. Bln.	7,2 7,7	7,7 8,2
Roggen märk.	159-163	159-163	Raps	—	—
Braugerste	160-170	160-170	Leinsaat	—	—
Futtergerste	140-150	140-150	Rift-Erbfen	22,0-22,0	22,0-22,0
Sommergerste	—	—	fl. Speiserbf.	20,0-22,0	20,0-22,0
Wintergerste	—	—	Futtererbfn.	16,0-17,0	16,0-17,0
Hafer märk.	124-134	124-134	Veisuchfen	16,5-18,5	16,5-18,5
pommerisch	—	—	Ackerbohnen	16,5-18,5	16,5-18,5
weichtreuh.	—	—	Biden	18,5-20,0	18,5-20,0
Weizenmehl	—	—	Lupin. blaue	13,0-14,0	13,0-14,0
p. 100 kg fr.	—	—	Lupine. gelbe	16,0-17,5	16,5-17,5
Brl. br. infl.	—	—	Serabella	23,0-23,0	23,0-23,0
Sach. infl.	—	—	Rapsfuchen	16,0	16,0-16,4
Wrt. u. Not.	27 5-34,7	23 0-35,0	Leinsuchen	18,0-19,1	18 6-19,1
Roggenmehl	—	—	Trockenschl.	6,6 6,8	6,6 6,8
p. 100 kg fr.	—	—	Sova-Schrot	14 2-15 3	14 2-15 3
Berlin br.	—	—	Torfm. 30/70	—	—
infl. Sach.	20 7-24 2	21 0-24 7	Kartoffelstf.	18,0-19,5	18,0-19,5

Heu- und Strohnottierungen. Roggenstroh (drahtgepr.) 1,10-1,35; Weizenstroh (drahtgepr.) 1,05-1,25; Haferstroh (drahtgepr.) 1,00-1,15; Gerststroh 1,00-1,10; Roggen-Rangstroh 1,15-1,35; Roggenstroh (bindfadengepr.) 0,95-1,15; Weizenstroh (bindfadengepr.) 0,85-1,00; Stroh 1,70-1,90; Heu, handelsüblich 2,00-2,40; Heu, gutes 2,70-3,10; Timotheu 3,90-4,30; Kleeheu, lose 3,80-4,20; Drahtgepr. Heu 45 Pfa über Notiz.

Der Hezer von Neufelwig.

Man hört aus der Zwenkauer Gegend, daß dort ein gewisser H. aus Neufelwig umhergeht, der den Glauben erweckt, er könne durch „Besprechen“ Krankheiten heilen. Wer sich ihm anvertraut, muß ein Stück Brot essen, das durch H. „besprochen“ wurde. Krankes Vieh wird so behandelt, daß zerkautes Brot in ein Papier geschlagen und im Stall aufgehängt wird. Eine auf diese Weise durchgeführte „Besprechung“ kostet 20-100 Mark eingedenk des alten Bauernspruches: „Was nichts kostet, ist auch nichts wert.“ Der Hezer aus Neufelwig soll nicht unter dem sonst allgemein beklagten Mangel an Aufträgen gelitten haben; zu seinem Leidwesen kümmert sich aber jetzt die Polizei um den Wert seiner „Behandlungen“.

Geschäftliches

Fleischfressende Pflanzen. Wie harmlos viele Blüte aus, so entzündend in ihrer Farbenreueigkeit. Nicht einmal die oft etwas bizarren Formen lösen uns. Und doch, wenn wir Näheres hören, läßt uns ein kleiner Schauer über den Rücken. Es sind Fleischfresser! Nicht in dem allgemeinen Sinne, aber doch in der Art, daß sie von Tieren, hauptsächlich Insekten, leben, die sie sich einfangen. Darüber gibt uns eine kommende Serie der Erdal-Kunst-Bilder Aufschluß. Anspruch auf Erdal-Kunst-Bilder hat jeder beim Einkauf der in Deutschland am meisten gebrauchten Erdal Schuhcreme und ebenso beim Kauf von Bohnenwachs-Kraut. Für das Sammeln der Bilder gibt es Prämien: Fußball, Bücher, Mundharmonikas, Sparsprüche und vieles andere. Prämienverzeichnis und Bilderliste gratis und franko durch Berner & Wertz A.-G., Abt. Serienbilder, Mainz.

Die Masse froher Stunden, das lachende Gesicht, trägt ohne Karde und Schminke, wer die fliegenden Blätter liebt. Der in ihren Seiten mit Wort und Bild eingefangene Humor belustigt jeden, ringt dem Verdrießlichen ein Lächeln ab, dem Ersten ein Schmunzeln und schenkt den Frohbereiten Lachen und unbeschwerter Heiterkeit. Das Abonnement auf die fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 27, Maßstraße 34. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schunk & Co., Verlagsleitung: Paul Kumberg.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Köffig, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

Ämtliche Verkündigungen

Bekämpfung der Obstbaumschädlinge.

Die ungeheuren Frostschäden des vorigen Jahres machen es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, die erhalten gebliebenen Obstbäume bestens zu pflegen. Die pflegerische Maßnahme ist die Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten. Es wird deshalb die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Weissen vom 13. Februar 1919 hierdurch in Erinnerung gebracht. Sie kann auf dem Bürgermeisteramt jederzeit eingesehen werden.

Die Ortsbehörden haben sich von der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zu überzeugen und der Amtshauptmannschaft Anzeige zu erstatten, falls den Vorschriften nicht genügend Folge geleistet wird.

Meißen, am 14. Februar 1930.
Die Amtshauptmannschaft.

Versteigerung durch Finanzamt Kossen.

Donnerstag, am 20. Februar 1930, vormittags 11 Uhr, sollen im Hotel „Weiher Adler“, Wilsdruff 1 neue Nähmaschine, 1 Schrank und 1 Tisch, und nachmittags 1 Uhr in Klipphausen 1 geb. Herrenstab öffentlich versteigert werden. Dieritz sammelt für Klipphausen am Gemeindevamt.
Vollstreckungsstelle des Finanzamts Kossen.

Gestern Abend erlöst Gott nach kurzem, schwerem Leiden unseren herzensguten Vater, den Tapezierer

Moritz Paul Schmidt
im Alter von 73 Jahren.

Dies zeigen tiefbetruert an Die trauernden Kinder.
Wilsdruff, am 19. Februar 1930.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Bahnhofsrestaurant Wilsdruff

Morgen Donnerstag

Schlachtfest

— Von 10 Uhr ab Weißfleisch, später das Hebrische —

Ausgang von ff. Doppelbock und Thomasbräu-Artyp
Hierzu laden ergebenst ein Albin Thomas

Restaurant Günther Obergrumbach

Freitag, den 21. Februar 1930

Abendessen

Hierzu laden ergebenst ein Paul Günther u. Frau

Rote Hände

oder brennend rotes Gesicht wirken unheimlich. Ein wirksames Mittel dagegen ist die mildende, reizmildernde und sämteig-weiche **Crema Leodor**, auch als herrlich duftende Überunterlage vorzüglich geeignet. Ueberwältigender Erfolg, Tube 1 Mk., weilsom unterstützt durch Leodor-Beleichte, Stück 50 Pfa. In allen Apotheke-Verkaufsstellen zu haben.

Versteigerung!

Freitag, den 21. Februar, nachmittags 3 Uhr gelangen im Sägenhaus Wilsdruff ein Posten neue **Schuhwaren und Sachen** als Herren- und Damenhalschuhe, Anzüge, Windjacks, Damenstrümpfe, bunte Strickwollen u. s. w. zur freiwilligen Versteigerung.
Zul. Albrich, Auktionator, Wilsdruff.

Hand-Leiterwagen

Bringt hiermit meine bewährten sowie Ersatzteile hierzu in empfehlende Erinnerung.

Stellmacherei Bernhardt
Herzogswalde

Vorrätig auch bei Stellmachermstr. Opitz, Wilsdruff
Desgleichen sind mehrere selbstgefertigte **Kartoffel-Quetschen** Stück 18 RM. zu verkaufen.

Weizenmehl
Pfund 25 Pfennige
Garantiert reines
Schweinefett
Pfund 85 Pfennige
Palmin — Feinste Koffee-Mischungen
1/4 Pfd. 65, 100, 115 Pfa.
Fa. Hugo Busch.

Ein fast neuer, wenig gebrauchter
Handwagen
Sonderart, 5-6 Zentner Tragkraft, zu verkaufen
Dresden - Gorbis,
Kesseldorfer Straße 202, im Eigengeschäft beim „Reichschmid“

Danksagung.
Schiasz, Gicht- u. Rheumatismus-kranken teile ich gern gegen 15 Pfa. Rückporto sonst kostenfrei mit, wie ich vor 4 Jahren von meinem schweren Schiasz- u. Rheumaleiden in ganz kurzer Zeit befreit wurde.
Stieling,
Kantinenpächter, Cäcilien-Str. 503.

Buchdruckerei
Arthur Zichunke
Wilsdruff

liefert schnell und in moderner Ausführung

Gelegenheitskauf
Neue Wäschemangel
mod. Bauart, umständehalber mit Verlust der bereits geleisteten Anzahlung, ab Fabrik zu verk. Ernste Ref. u. L. C. 3252 a. d. Exp. dieses Blattes e. beten

Ehem. 177 er

Donnerstag den 20. Februar 1930 abends 8 Uhr im **Bahnhofsrestaurant**

Zusammenkunft mit Damen

Turnverein Wilsdruff D.V.
Donnerstag d. 20. Februar anschließend an die Turnstunden in der Turnhalle kurze **Versammlung**

Tierschutz-Verein

Hauptversammlung! Stiftungsfest!

Sonntag, 23. Februar nachmittags 4 Uhr
Meißen, Hamburger Hof

Geränderte Seringe
Marinierte Seringe
Stück 25 Pfennig empfiehlt
Otto Michel
Rosenstraße Nr. 82

Klugen Frauen

kaufen preiswert **Hoffformer, Leibbinden, Massage-Gürtel, Gummistümpfe, Vorfallbinden, Urinale, Klysose, Duschen, alle Frauen-Artikel** diskrete Auskunft nur

Frau Freisleben
Dresden-A., Postplatz
Filiale: Wallstraße 4
Man achte auf Firma. Ungenerierter Kauf!

Erdal



ist gut spart Zeit u. Geld! Ist anerkannt in aller Welt.

Für alle Schuhe!

M.G.U. Sängerkranz

Sonnabend den 22. Februar punkt 8 Uhr im „Goldnen Löwen“
Heiterer Abend: 6666 Sekunden Lachen

Erstklassige Instrumentalkünstler und Solisten
Humoristische Lautsprecher sowie Singsänger
Die Vändliche Hoffkaufspielgesellschaft u. s. w.
Noch nie dagewesen — kommt auch nie wieder!
Ballfreuden

Alle Mitglieder werden herzlich eingeladen, Gäste willkommen D. V.

Erste Freitaler Rosschlächterei
mit Kraftbetrieb
Curt Siering
Telephon Freital 151 — Telephon Freital 151

kauft laufend Schlachtpferde
zu höchstem Tagespreis.
Bei Hofschlachtungen mit Transportauto Tag und Nacht zur Stelle.